

Ein Festival zur Bereicherung der
Kulturlandschaft im Kreis Segeberg
Kultur | außer | gewöhnlich

10. SE-KulturTage 2023

SE Kultur

SE-KULTUR LÄDT SIE EIN ZU **BESONDEREN EVENTS AN
AUSSER | GEWÖHNLICHEN ORTEN.**

KULTURFENSTER
KREIS SEGEBERG

KULTURDORF
GÖNNEBEK

JUNGE KUNST
BAD SEGEBERG

KULTURNACHT
BIMÖHLEN



10 Jahre SE-KulturTage Danke schön!

70 Veranstaltungen, 22 Orte,
mehr als 300 Künstler*innen
und über 6.300 Gäste

Moin!

Mit großer Freude haben wir in diesem Jahr unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert. „Expedition“ war das Festival-Thema der ersten Stunde. Dies symbolisierte den Aufbruch zu neuen kulturellen Horizonten.

Die Expedition in die Kultur ist gelungen. Die **SE-KulturTage** haben sich etabliert und sind mit ihren experimentellen Formaten über die Region hinaus bekannt geworden. In unserem Jubiläumsjahr präsentierten sich im **SE-KulturFenster** wie immer viele Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis Segeberg. Daraus entstand ein vielseitiges Kulturprogramm für alle Altersgruppen.

Die Dorfgemeinschaft Gönnebek als Gastgeberin für das diesjährige **SE-KulturDorf** genoss mit ihren Gästen Kultur auf dem Dörpplatz, im Wald und am Dörphuus. Einen magischen Abend erlebten die Gäste der **SE-KulturNacht** in der Reithalle im Aktivstall Horns in Bimöhlen mit einer außer | gewöhnlichen Tanz- und Pferde-Performance. Unser **Featured Artist** 2023, Lara Brenneisen, setzte mit Tanz, Film und Installationen neue künstlerische Spuren.

Dank der Leidenschaft und des Engagements aller Beteiligten können wir mit unserem Festival kulturelle Highlights genießen, neue Perspektiven entdecken und die Gemeinschaft im ländlichen Raum bereichern. Stöbern Sie in der vorliegenden Dokumentation und freuen Sie sich auf das kommende Festival!

Ihr Festival-Team

Foto auf dem Titel: Die Reithalle des Aktivstall Horns in Bimöhlen wurde für eine Tanzperformance von tanz.nord im Rahmen der SE-KulturNacht 2023 mit professioneller Licht- und Tontechnik ausgestattet. Mehr ab Seite 28



10.kreisweites Festival

**Kultur
Tage
2023**

Kultur | außer | gewöhnlich

8.–24. September



SE Kultur Fenster

SE-KulturFenster ist das Festival-Format, bei dem lokale und regionale Kulturakteurinnen und Kulturakteure sowie Kultur-einrichtungen des Kreises Segeberg ihre Veranstaltungen selbstständig ausrichten und verantworten.

Sie präsentieren ihre Festival-Beiträge sinnbildlich wie in einem Schaufenster. Durch die Beteiligung vieler Kulturakteur*innen gestaltet sich das SE-KulturFenster in jedem Jahr auf neue und spannende Weise.



Die Feuershow auf dem „JugendZeltplatz Wittenborn“ mit Lauritz Henze (vorne) und Andreas Herm (hinten) – ein unvergessliches Erlebnis!

"Atemberaubender Auftakt zum 10-jährigen Jubiläum

Festivalsauftakt der SE-KulturTage 2023 mit dem OpenArt Festival in Wittenborn

In schwindelnder Höhe eröffnete die Luftakrobatin Marlene Kiepke die SE-KulturTage 2023 und gleichzeitig auch das OpenArt Festival in Wittenborn. Inmitten der idyllischen Natur am Mözener See bot das OpenArt Festival Live-Musik aus allen Genres und kostenlose Workshops für alle Altersgruppen an.

Insgesamt 13 Bands gaben sich am 8. und 9. September die Ehre. Sie spielten, zupften, sangen und tanzten auf dem JugendZeltplatz Wittenborn! Weitere Informationen finden Sie auf Instagram (@open_art_festival).



„Zuhause is´ Wibo“ – unvergessliche Ferien, lange Abende am Lagerfeuer, Abenteuer in der Natur und die Erfahrung, gemeinsam stark zu sein.

Eleganz und Nervenkitzel vereint! Die Luftakrobatin Marlene Kiepke zeigte eine spektakuläre Show, in der die Schwerkraft bedeutungslos schien.



Rock, Pop, Klassik, Workshops, Geselligkeit, Übernachten im Zelt ... das Auftaktwochenende der SE-KulturTage hätte kaum bunter sein können.

"Danke an unsere Ehrenämter*innen! Ihr seid das **Herz und die Seele** unseres Platzes!

Marco Maibaum, Leiter vom JugendZeltplatz Wittenborn, bedankte sich bei den 50 ehrenamtlichen Helfer*innen.



Eine kurze Videodokumentation des Open Art Festivals gibt es auf dem YouTube-Kanal des Jugendbüros Bad Segeberg zu sehen.



“ Im ganzen Kreis gibt es **kleine Schätze** zu entdecken, die zum Verweilen und Nachdenken anregen.

Besucher*innen der Ausstellung in der Falkenbergkirche zum Angebot Bildender Kunst im Rahmen der SE-KulturTage



“ **Stopp, Innehalten**
Auf tut sich ein Raum:
Tritt ein, verweile bei dir -
Vogel bist du, Baum und Fluss,
schaust, fliegst, singst, fließt,
wächst und ruhst.

„Tanka“, Sommer 2023, Wolfgang Dellke
Dieses Gedicht wurde im Rahmen der
Ausstellung präsentiert.



Großformatige Kunst aus Textilien von
Anke Redeker im Saal der Falkenbergkirche
in Norderstedt



Hans Böhm, Gudrun Pöpperling,
Wolfgang Dellke und Anke Redeker (v.l.)

„JENSEITS DER RUSHHOUR“ -
STOPP: INNEHALTEN

Anke Redeker, Gudrun Pöpperling, Hans Böhm, Wolfgang Dellke
Vier Norderstedter Künstler*innen eroberten die Falkenbergkirche! Der sakrale Raum erwachte durch beeindruckende Installationen, Porzellan in ungewohnten Formen, fließende Stoffe, besondere Fotografien und Lyrik, die berührte.



Abb. oben: Kunst aus Porzellan von
Gudrun Pöpperling, Abb. mittig: Kunst aus
Textilien von Anke Redeker Abb. unten:
Was verbirgt sich hinter dem gemein-
schaftlichen Kunstwerk von Gudrun
Pöpperling und Hans Böhm?

WIM -
poetisch, tief-
gründig und vor
allem hoffnungsvoll
sind die Lieder von
WIM. Ein Konzert
abseits des Main-
streams im aus-
gebuchten
Bekhuus in
Reinsbek.



© Jens Butz

“ Die Musik ist filigran, aber bestimmt.
Tieftraurig, aber leichtfüßig.”

Der Terrorverlag über WIM's Debütalbum „Boxer“.



© Jens Butz

Bilder, Skulpturen, Keramik und Holz -
eine Vielfalt in Farbe und Form. Stil und
Technik fand man im „Atelier am See“
in Weddelbrook.



“ Eine kleine
**Oase der
Kreativität**
an einem wunder-
schönen Ort.

Besucher des Ateliers am See in
Weddelbrook, in dem die Künstler*innen
Mo Kay, Michael Hargens-Wegel,
Susanne Kagelmann, Siggie Ritz, Ines
Horch, Thomas Humbert, Jochen
Josehans, Frauke Schumann und
Alva Valerie Ritz ihre dort gefertigten
Werke ausstellten.

Ein Werk von Mo Kay in der Galerie des
„Atelier am See“ in Weddelbrook.



"Friede allen Völkern."

Die Ausstellung von Anne Regine und Konrad Schüller gab auch Einblicke in kunsthistorische Zusammenhänge der präsentierten Plakate. Das hier gezeigte Werk „Friede allen Völkern“ mit den gelben, roten, schwarzen und weißen Menschen, die durch die Friedenstaube verbunden sind, entwarf Picasso für die Seidentücher der französischen Delegation bei den Weltjugendfestspielen 1951 in Ost-Berlin.



Zaure Salykova begleitete die Vernissage am Klavier.



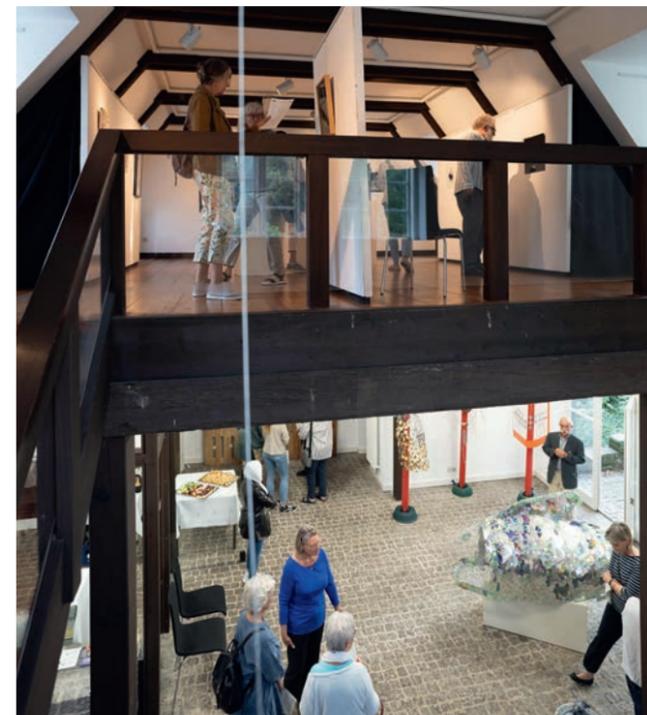
Die aus Persien stammende Künstlerin Feri Tabrisi setzt sich seit ihrer Ankunft in Deutschland in den 1970er Jahren künstlerisch mit den Themen Migration, Heimat und Flucht auseinander. In der von ihr initiierten „Kunststation“ in Henstedt-Ulzburg kommen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen und erschaffen gemeinsam Kunst.

"...im künstlerischen Schaffen mit anderen Kulturen in den Dialog treten."

Feri Tabrisi möchte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammenbringen.



Eine faszinierende Sammlung ausdrucksstarker Kunstwerke aus verschiedenen Abfallprodukten wurde präsentiert.



Das KulturHaus REMISE – ein Ort mit regem Kultur(er)leben.

PLAKATE DER MODERNE AB 1950 BIS HEUTE

Anne Regine und Konrad Schüller
Plakate sind Kunstwerke und Zeitzeugen! Besucher*innen dieser ungewöhnlichen Ausstellung erlebten den Wandel in der Plakatgestaltung. Sie tauchten ein in die Welt der Drucktechniken, wie Lithographie, Holzschnitt, Radierung, Sieb- und Digitaldruck.

GIBT'S MICH WIRKLICH - DURCH KUNST DIE SELBSTBESTIMMUNG VON FRAUEN FÖRDERN

Kunststation Henstedt-Ulzburg
Die Ausstellung präsentierte eine faszinierende Sammlung ausdrucksstarker Kunstwerke, die aus verschiedenen Abfallprodukten geschaffen wurden. Die Vielfalt der Werke spiegelte nicht nur die künstlerische Sensibilität, sondern auch die individuellen Geschichten und Perspektiven der Künstler*innen wider.



Die historische Regenbogenkate in Kükels mit Steindruckatelier und Produzentengalerie.

SE Kultur Dorf

Ein jährlich wechselndes Dorf aus dem Kreis Segeberg öffnet seine Türen und Tore für vielfältige Kulturveranstaltungen an außer | gewöhnlichen Orten. Der Wald, das offene Feld, die Maschinenhalle, das Seeufer, die Reithalle – magische Alltagsorte werden kulturell in Szene gesetzt. Der Blick auf Altbekanntes verändert sich und lässt Neues erkennen.

Die Dorfgemeinschaft wird in die Programmgestaltung und Umsetzung aktiv einbezogen.

*Nachdem die Besucher*innen dem hochdeutschen, plattdeutschen und friesischen Gesang von Norma und Band gelauscht hatten, nutzten sie die Pause, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur, um die wunderschöne Atmosphäre am idyllisch gelegenen Dorfteich zu genießen.*

“ **En plattdütsch
Open-Air Konzert
op den Dörpplatz!**

Gönnebek war das KulturDorf der SE-KulturTage 2023. Los ging es mit Sängerin Norma. Der Dörpplatz wurde zur Bühne für die nordfriesische Sängerin und ihre Band.



“ **Ein Abend wie
aus dem
Bilderbuch!**

Normas Song „Sommer“ passte perfekt zur Stimmung an diesem spätsommerlichen Abend.



Authentisch und sehr persönlich trug Norma Lieder aus ihrem Leben und von ihrer Heimat Föhr vor. Dabei setzte sie nicht nur die hochdeutsche Sprache ein, sondern auch die Regional-sprachen Plattdeutsch und Friesisch.



“ **1.200 Besucher im
SE-Kulturdorf Gönnebek**

Gönnebek mit seinen 520 Einwohner*innen liegt am Rande des Kreises Segeberg. Der Gönnebeker Forst bildete die Kulisse für die Märchenwanderung von Svenja Krüger und Christine Braun.

Die 520-Einwohner*innen Gemeinde Gönnebek war das SE-KulturDorf 2023.

Gemeinsam mit Edda Runge von der KulturAkademie Segeberg im VJKA hatte das Gönnebeker Planungsteam ein vielfältiges Kulturprogramm für alle Altersklassen erstellt. Die Dorfgemeinschaft genoss mit ihren Gästen fünf Tage lang Kultur pur. So wurde der lauschige Dörpplatz zur Bühne für kulturelle Leckerbissen, am Dörphuus gab es neben Kunstmitmachaktionen für Kinder und Jugendliche abends ein karibisch angehauchtes Konzert mit PET-Flaschen und Querflöte. In der Fahrzeughalle von Peer-Span GmbH erklang Irish Folk und nicht zu vergessen: Im Wald rund um Gönnebek wurden hanebüchene Abenteuer lebendig!

MIT MÄRCHENHELDEN AUF WANDERSCHAFT

Svenja Krüger - Erzählerin

Auf einer Wanderung durch den Gönnebeker Wald ließ Svenja Krüger komische Helden, hanebüchene Abenteuer und verzauberte Königreiche lebendig werden. Die erklingenden Querflötentöne von Christine Braun sorgten für eine extra Portion Lauschgenuss.



Über 70 Märchenwander*innen jeden Alters nahmen am Spaziergang durch den Gönnebeker Wald teil.



Abb. links:
Beim morgentlichen Klappstuhlfrühstück am idyllisch gelegenen Dörpplatz in Gönnebek den Sonntag an einer Festtafel mit kulinarischen und kulturellen Leckerbissen beginnen – was gibt es Schöneres? Für den kulinarischen Genuss und das Geschirr sorgten die Gäste, die kulturellen Beiträge wurden geliefert.

Abb. unten: Anita Swiatek zog mit ihrem wunderschönen Geigenspiel die Besucher*innen in ihren Bann.

„
Ich bedanke mich bei allen Besucher*innen und bin sehr stolz auf unsere Unterstützer*innen!

Bürgermeister Knut Hamann bedankte sich bei allen Sponsor*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen der Freiwilligen Feuerwehr Gönnebek und des Gönnebeker Bürgervereins e. V. für die tatkräftige Unterstützung. Sie alle haben zum Gelingen des SE-KulturDorf Gönnebek beigetragen.



Moana Flucke begeistere mit ihrem Tanz.



Daniela Wempner und Ilona Schnakenberg brachten mit ihrem „Maskentheater ohne Worte“ das Publikum zum Lachen.



„
...sogar die Dorfenten haben mitgeföhstückt!

Den neu am Dorfteich angesiedelten Enten wurde die Eingewöhnungsphase mit kulturellen Leckerbissen versüßt.



KUNSTMITMACHAKTIONEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ankommen, mitmachen und Spaß haben
 In die Zirkuswelt eintauchen, kreative Kunstobjekte erstellen, kleine Theater-
 szenen entwickeln, verschiedene Klangwelten entdecken, Gesichter
 schminken lassen, Graffiti spraysen, aus PET-Flaschen Instrumente erstellen,
 rätselhafte Tierwelten erraten und mit der Freiwilligen Feuerwehr Gönnebek
 aktiv sein. Ein Nachmittag für die ganze Familie!

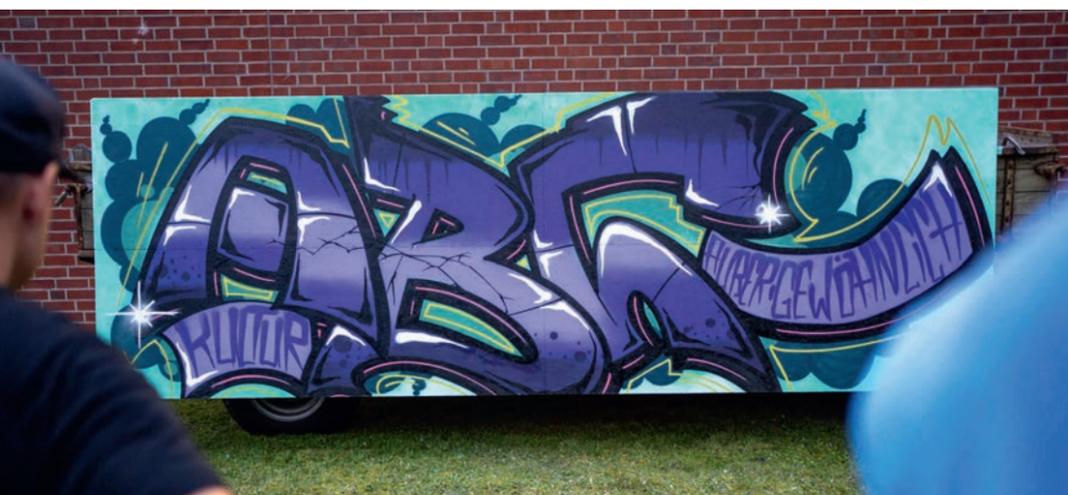
PET-FLASCHE MEETS QUERFLÖTE

Karibisch-angehauchte Klänge
 Als einzigartiges und selbstgebautes Musikinstrument lud die flairdrum zu
 einem 45-minütigen Musikerlebnis der ganz besonderen Art ein. Zu hören
 waren eigene Kompositionen des Klangkünstlers Daniel Bornmann im
 Zusammenspiel mit der Querflötistin Soleika.

Christien Krömer entführte die anwesenden Kinder spielerisch in die musikalische Welt.



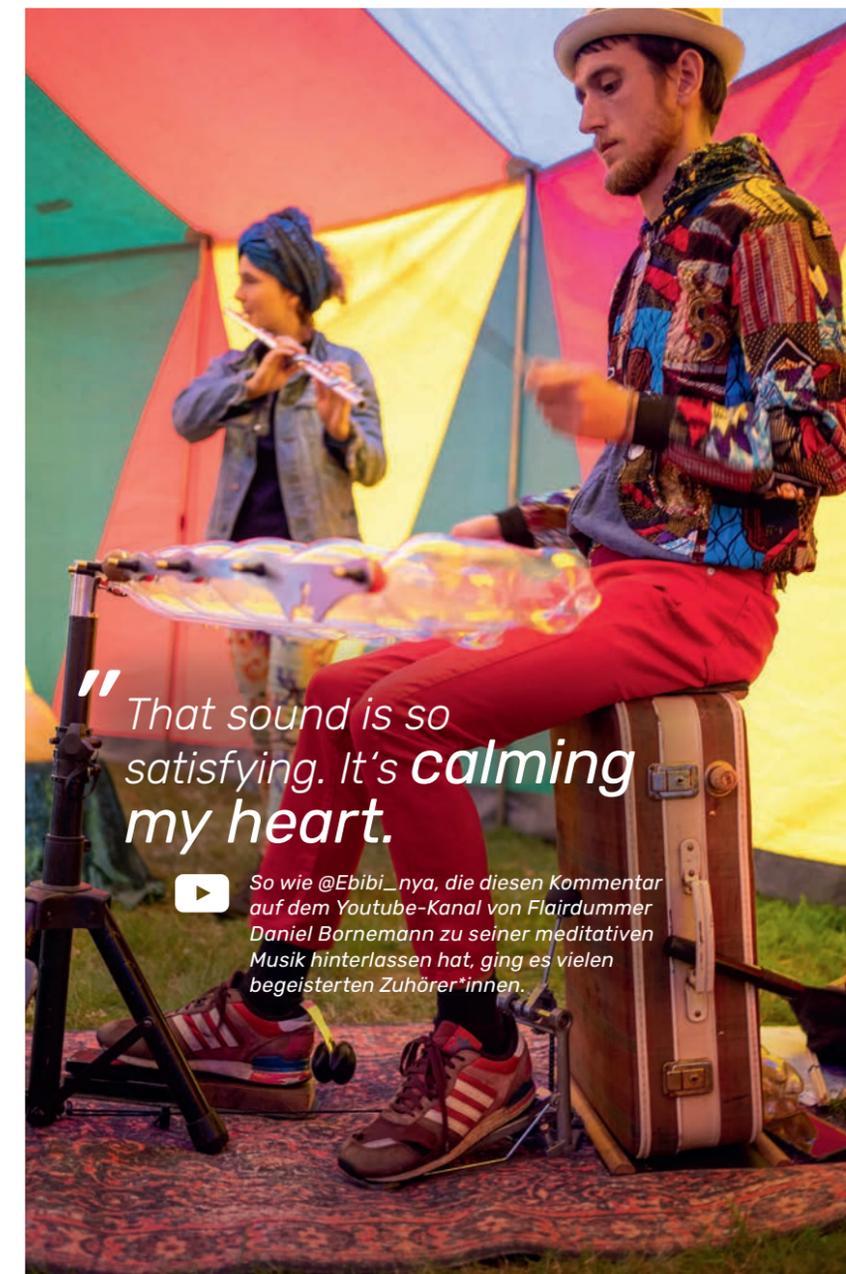
Die Gäste hatten viel Spaß beim Erraten der kreativen Tierwelten von Hans Pasberg.



Leeroy Sass sprühte mit Jugendlichen ein beeindruckendes Graffiti.



Das Konzert des Klangkünstlers Daniel Bornmann auf seiner flairdrum im Zusammenspiel mit der Querflötistin Soleika übte eine starke Faszination auf das Publikum aus.



“That sound is so satisfying. It’s calming my heart.”

*So wie @Ebibi_nya, die diesen Kommentar auf dem Youtube-Kanal von Flairdummer Daniel Bornemann zu seiner meditativen Musik hinterlassen hat, ging es vielen begeisterten Zuhörer*innen.*



SE Junge Kunst

Das Festival-Format SE-JungeKunst wendet sich an junge Kunst- und Kulturakteur*innen aller Kulturformen aus dem Kreis Segeberg.

Das SE-Kultur Team unterstützt und fördert bei der Veranstaltungsorganisation und weiteren Anliegen. So werden den jungen Kulturakteurinnen und Kulturakteuren auch im ländlichen Raum Perspektiven für ihr künstlerisches Tun eröffnet.

Lara Brenneisen - SE-Featured Artist 2023 - und ihr 4-köpfiges Performance-Ensemble zeigten in der historischen Villa Flath in Bad Segeberg eine sehr eindrucksvolle Tanz-Performance.



SE Featured Artist 2023



LARA BRENNEISEN

Toxische Venus

Tänzerin und Choreografin Lara Brenneisen aus Norderstedt bestätigte mit ihrer Veranstaltung „Toxische Venus“ die wachsende Gestaltungskraft junger Talente aus dem Kreis Segeberg. Sie und ihr vierköpfiges Performance-Ensemble präsentierten in der historischen Villa Flath in Bad Segeberg eine sehr beeindruckende multimediale Ausstellung. Artefakte, Licht, Musik, Tanz und Performance hüllten die Villa Flath in eine künstlerische Auseinandersetzung zu Themen wie Feminismus, Homophobie und Traditionalismus.



Nur ein Kostüm? Weit gefehlt! Lara Brenneisen hinterfragte mit vielfältigen Inszenierungen das Verständnis von Weiblichkeit und Männlichkeit.



Zeitungspapier als künstlerisches Material und als Sinnbild für gesellschaftliche Themen



“*Jungen Künstler*innen mit **Vertrauen und Unterstützung** eine Plattform geben.*“

*Im Rahmen des Festivalformates **SE-JungeKunst** präsentierte die KulturAkademie junge Künstlerinnen und Künstler mit Konzerten, Poetry Slams, Kunstausstellungen, Theateraufführungen oder Performances. Jährlich wechselnd wird eine junge Künstlerin oder ein junger Künstler als **Featured Artist** besonders gefördert - sei es mit einer Plakatgestaltung für das Festival, einer eigenen Ausstellung oder anderen Aktionen.*

Das Performance-Ensemble Lisa Luna (Mexiko), Virendra Nishad (Indien), Xavo Mart (Mexiko), Edwin E. Sánchez (Mexiko) auf dem Balkon der Villa-Flath.



“ In dem Stück werden sehr wichtige Fragen gestellt - ganz tolle Arbeit und tolle Schauspieler*innen!

Dr. med. Niklas Holze, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Verhaltenstherapie über das Theaterstück „Grauzone“.

© Andrea Rothenburg



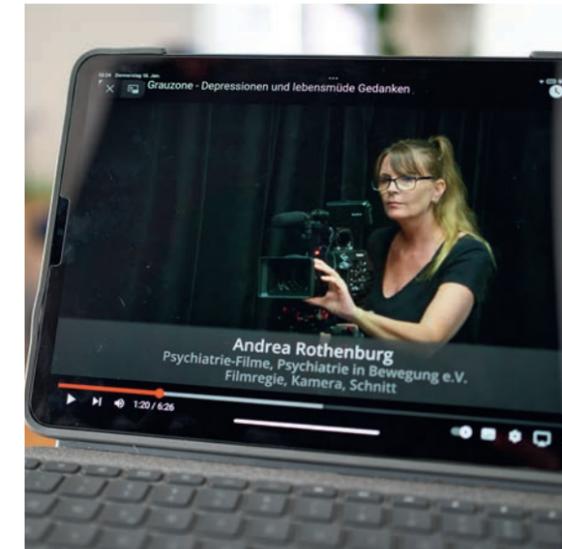
© Andrea Rothenburg



© Andrea Rothenburg



© Andrea Rothenburg



© Katja Lassen

GRAUZONE - FILMISCHES THEATERSTÜCK / SUIZIDPRÄVENTION FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE
Filmemacherin Andrea Rothenburg und der Theater-Jugend-Club der KulturAkademie Segeberg, Leitung Daniela Wempner
Depressionen, lebensmüde Gedanken, Suizidgefahr? Bei jungen Menschen leider keine Seltenheit. Jugendliche widmeten sich diesem Thema. Entstanden ist ein bewegendes Theaterstück, das auch verfilmt wurde.

“ Es ist überhaupt nicht schlimm, sich Hilfe zu holen. Ich selbst habe auch schon mal eine Therapie gemacht. Das kann ich jedem empfehlen.

Hauptdarsteller Paul Schwechheimer

Ein Video mit Interviews der Beteiligten gibt es auf dem YouTube-Kanal „Psychiatrie-Filme, Andrea Rothenburg“ zu sehen.

SE Kultur Nacht

Die SE-KulturNacht ist ein sogenanntes „Site-specific-Kulturprojekt“. Site-specific steht hier für eine Kulturveranstaltung, die sich auf einen besonderen Ort bezieht, der kein klassischer Kulturraum ist, wie z. B. ein Theater oder ein Konzertsaal.

Das Format steht für einen nachhaltig experimentellen Charakter und verfolgt den Anspruch, innovative Kunst in den ländlichen Raum zu bringen.



Das tanz.nord Gastspiel „Shakti“ des Choreografen Girish Kumar Rachappa“ im Aktivstall Horns in Bimöhlen.



“Tanz, tiefe Emotionen und Berührungen.“

Der Aktivstall Horns wurde für einen Abend zur Bühne für die Tanzperformance »Shakti«.



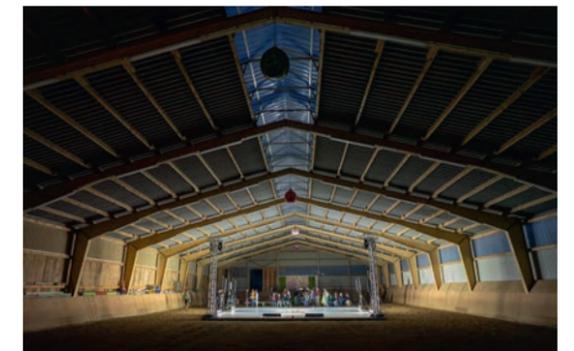
“Dankeschön an Claudia und Sönke vom Aktivstall Horns!

*Die Pferde überließen an dem Tag tanz.nord die Reithalle. Durch den Aufbau von Tanzböden, Bänken und reichlich Licht konnte die Halle in einen angemessenen Raum für eine Tanzperformance verwandelt werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Claudia und Sönke Horns vom Aktivstall Horns für ihr Gegenkommen und ihr Engagement!
Quelle: tanznord.de*



tanz.nord präsentierte mit „Shakti“ eine großartige Tanzperformance im Aktivstall Horns in Bimöhlen.

Der Aktivstall Horns wurde an diesem Abend zur Bühne für eine außergewöhnliche und einzigartige Tanzperformance. Kunst abseits des Mainstreams in der besonderen Atmosphäre einer Reithalle - einer der Höhepunkte der diesjährigen SE-KulturTage. Das Tanznetzwerk tanz.nord stärkt seit 2021 die freien Tanzszenen in Hamburg und Schleswig-Holstein und ist inzwischen auch bereichernder Partner der SE-KulturTage. Der indische Choreograph Girish Kumar Rachappa erforschte in seiner Arbeit „Shakti“ mit den beiden Tänzerinnen Ingjerd Solheim und Maria Paz Garcia, wie durch Nähe und Distanz und durch das Spiel mit Schwerkraft die Beziehung zueinander und im Raum bestimmt werden. Im Anschluss an die Performance boten Reiterinnen aus dem Stall Horns anspruchsvolle Reitkunst und unterstrichen damit die Besonderheit der SE-KulturNacht.



Die Reithalle Horns verwandelte sich in einen spannenden und außer / gewöhnlichen Festival-Ort.

Impressum

Herausgeber:

Verein für Jugend- und
Kulturarbeit
im Kreis Segeberg e. V.
Marienstraße 31
23795 Bad Segeberg
Tel. 04551 - 95 9170
www.SE-Kultur.de

Gestaltung, Fotografie:

Daniela Sarau
Rainer Deutschmann
Alle Fotos in diesem Heft ohne
Copyrightangabe im Bild:
© Rainer Deutschmann

"Only
after dark

Zum Song „After Dark“ von Tito &
Tarantula zeigte Marlene Kiepke bei der
Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen
SE-KulturTage in schwindelerregender
Höhe eine atemberaubende Luftakrobatik-
Performance.

SE Kultur

V J K A

Kultur
Akademie
Segeberg

 **KREIS**
SEGEBERG

SE-Kultur ist ein kreisweites Projekt des Vereins für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e. V.
Die SE-KulturTage werden vom Kreis Segeberg sowie von mehreren Sponsoren finanziert.